

Einstellungen der Studierenden zur geplanten Reform der Österreichischen HochschülerInnenschaft

November 2004

n=603 Schwankungsbreite max. +/-4%

Grundgesamtheit: Studierende an österreichischen Universitäten und
Hochschulen (Mitglieder der Österreichischen HochschülerInnenschaft)

telefonische Befragung, Zufallsstichprobe

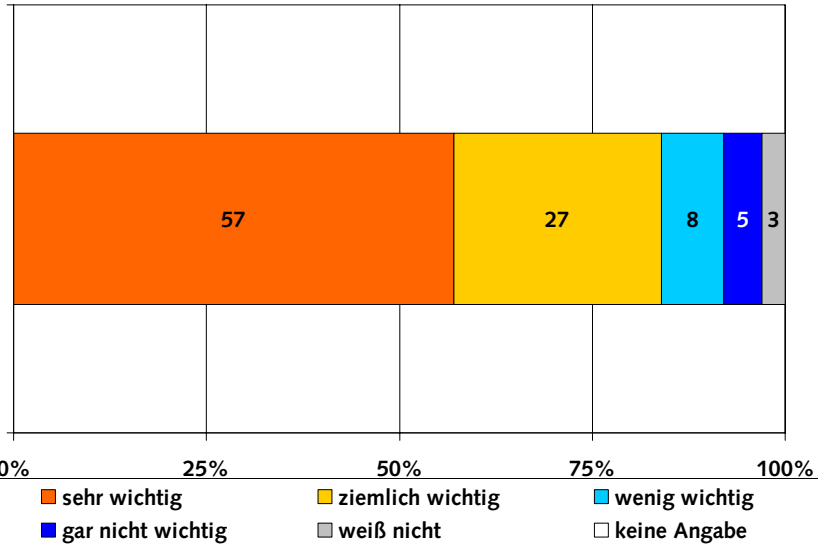
Befragungszeitraum: 16.11. bis 21.11.2004

Durchführung der Feldarbeit: IPR – Institut für Panel Research

Daten gewichtet

AutorInnen: Andreas Holzer, Eva Zeglovits (SORA)

Wichtigkeit: Direktwahl der ÖH Bundesvertretung

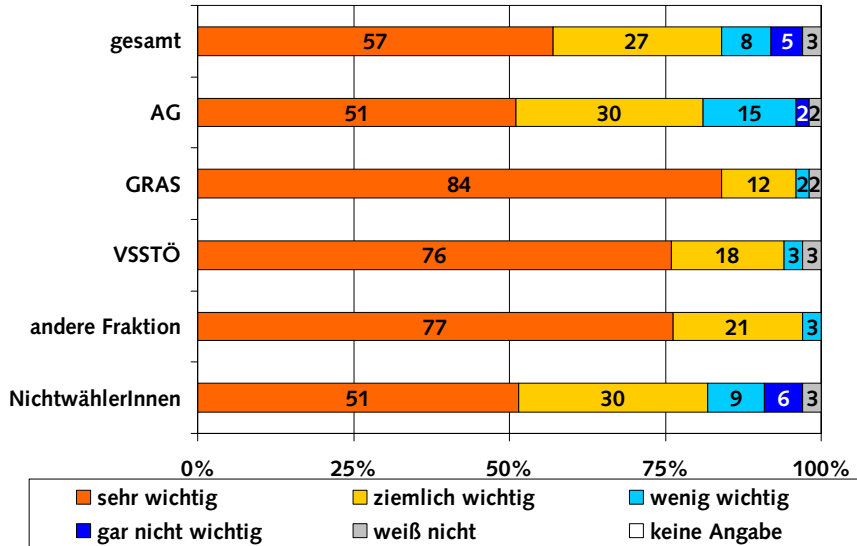


n=603

Frage im Wortlaut: „Finden Sie es sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig, dass die ÖH Bundesvertretung direkt wählen können?“

Wichtigkeit: Direktwahl der ÖH Bundesvertretung

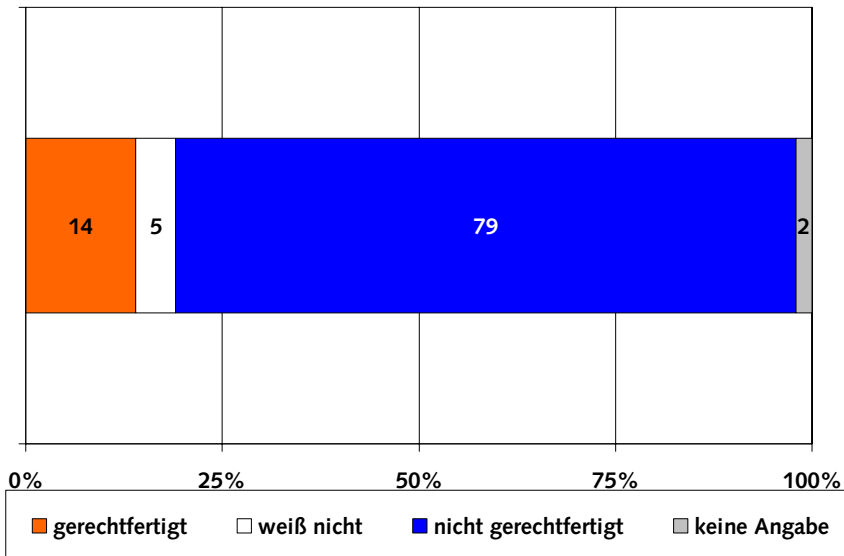
nach Wahlverhalten bei ÖH Wahlen 2003 in Prozent



n=603

Frage im Wortlaut: „Finden Sie es sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig, dass die ÖH Bundesvertretung direkt wählen können?“

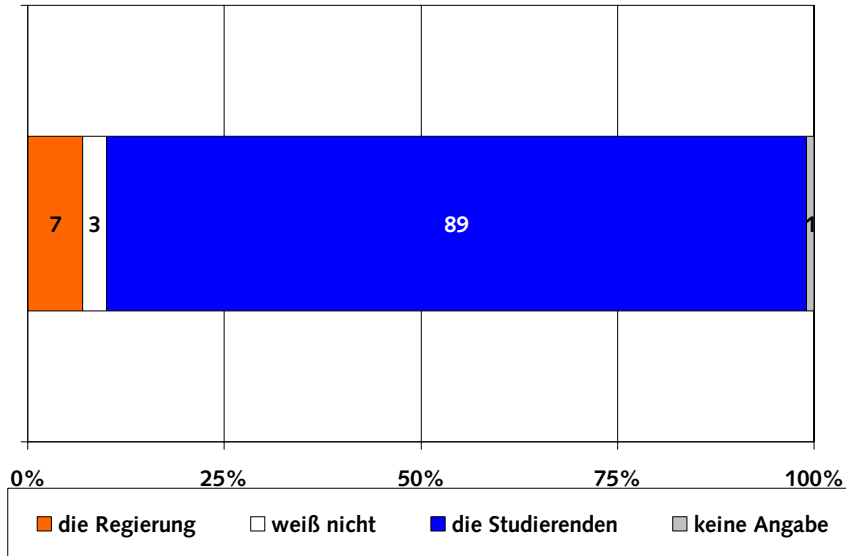
Ist der neue Wahlmodus gerechtfertigt? (kleine Unis überproportional vertreten)



n=603

Frage im Wortlaut: „Mit dem neuen Wahlmodus zählt die Stimme mancher Studierenden bis zu siebenmal mehr als die Stimme anderer Studierender, weil dann kleinere Unis überproportional viele VertreterInnen in die Bundesvertretung entsenden können. Halten Sie diesen Wahlmodus für eher gerechtfertigt oder eher nicht gerechtfertigt?“

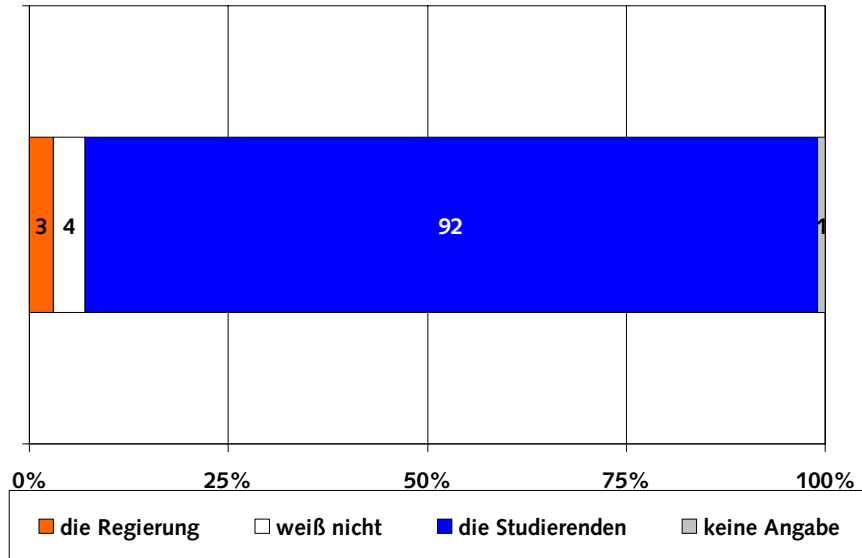
Wer soll über das ÖH-Wahlrecht bestimmen?



n=603

Frage im Wortlaut: „Wer soll Ihrer Meinung nach über das Wahlrecht bestimmen, die Regierung oder die Studierenden?“

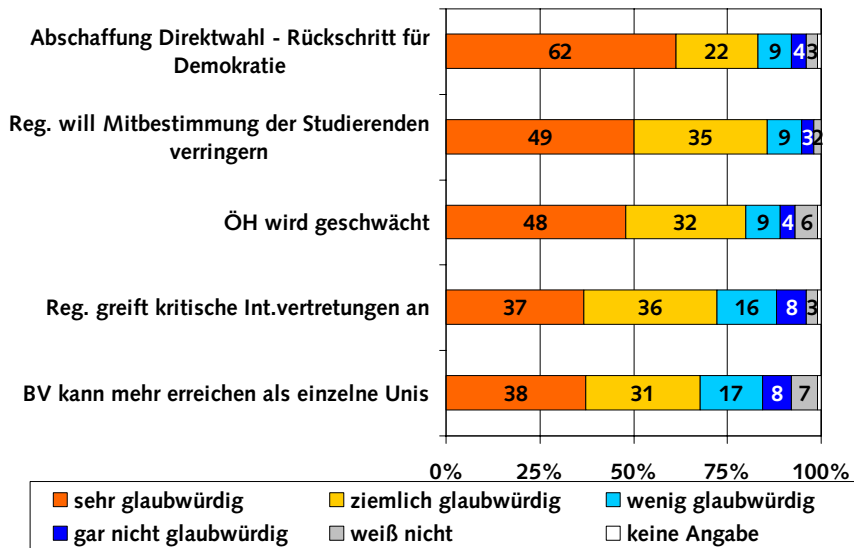
Wer soll über die Verwendung der Mitgliedsbeiträge bestimmen?



n=603

Frage im Wortlaut: „Wer soll Ihrer Meinung nach darüber bestimmen, wie die Mitgliedsbeiträge verwendet werden, die Regierung oder die Studierenden?“

Zustimmung zu Aussagen über die ÖH Reform



n=603

„Ich lese Ihnen nun einige Argumente für und gegen die ÖH Reform – also Abschaffung der Direktwahl auf Bundesebene und Umverteilung des Geldes – vor. Finden Sie folgenden Aussagen sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht glaubwürdig?“

Fragen im Wortlaut:

„Die Abschaffung der Direktwahl ist ein Rückschritt für die Demokratie.“

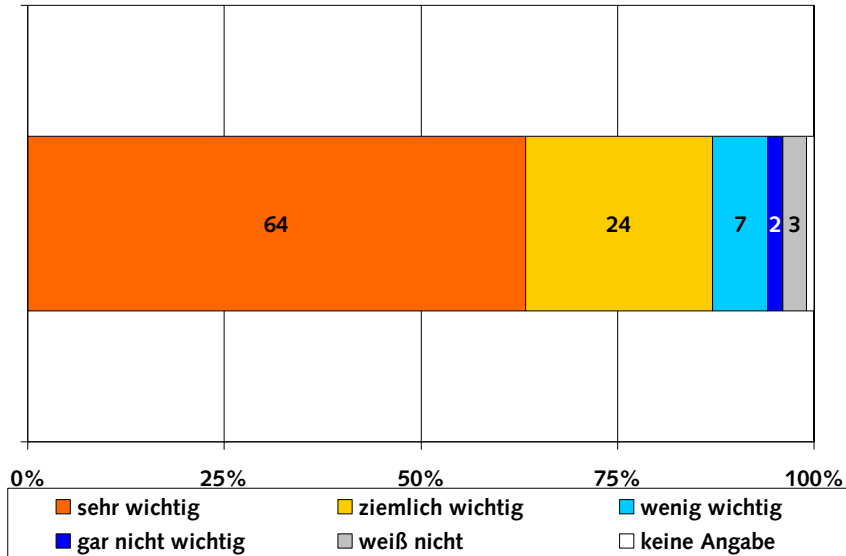
„Die Regierung will die Mitbestimmungsmöglichkeiten der Studierenden verringern.“

„Durch die geplante ÖH-Reform wird die ÖH geschwächt.“

„Die Regierung greift jede Interessenvertretung an, die ihr gegenüber kritisch ist.“

„Die ÖH Bundesvertretung kann für die Studierenden mehr erreichen als einzelne Universitätsvertretungen.“

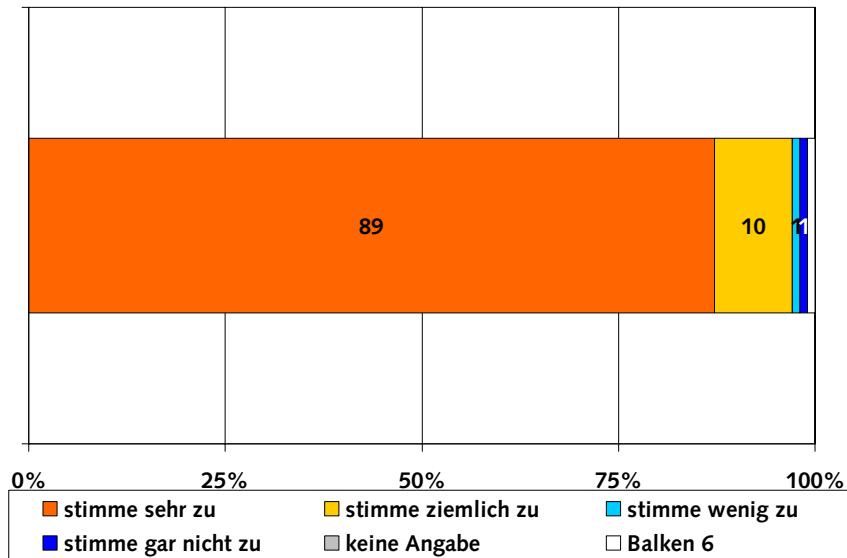
Sollen die Leistungen der ÖH BV allen Studierenden zur Verfügung stehen?



n=603

Frage im Wortlaut: „Finden Sie es sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig, dass Leistungen der ÖH österreichweit von der Bundesvertretung zur Verfügung gestellt werden, die Studierende aller Universitäten in Anspruch nehmen können?“

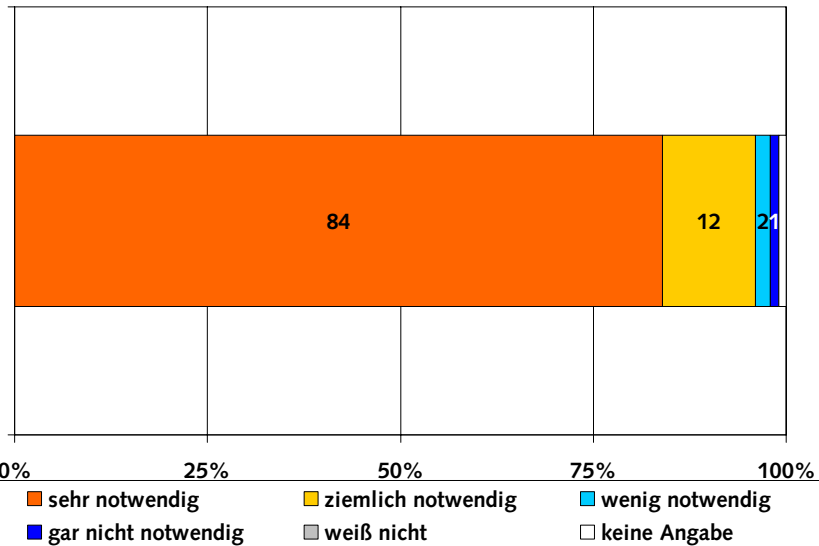
Regierung soll ÖH Reform gemeinsam mit den Studierenden erarbeiten



n=603

Frage im Wortlaut: „Stimmen Sie folgender Aussage sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht zu: „Die Regierung soll eine Reform der ÖH nicht im Alleingang, sondern gemeinsam mit den Studierenden erarbeiten.““

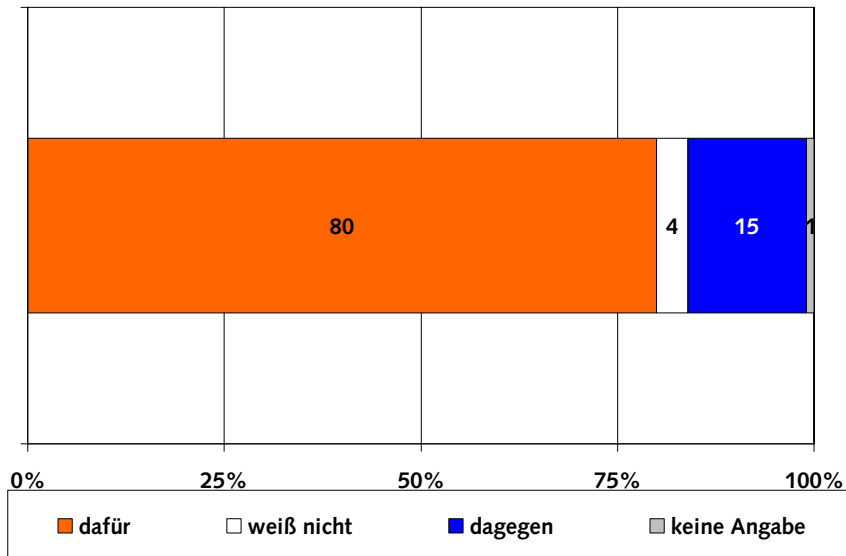
Sollen Studierende von der ÖH über das neue Hochschülerschaftsgesetz informiert werden?



n=603

Frage im Wortlaut: „Halten Sie es für sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht notwendig, dass die Studierenden von der ÖH Bundesvertretung über das neue Hochschülerschaftsgesetz informiert werden?“

Für oder gegen passives Wahlrecht ausländischer Studierender bei ÖH Wahlen?



n=603

Frage im Wortlaut: „Ausländische Studierende dürfen ihre Vertretung wählen, aber selbst nicht gewählt werden. Sind Sie für oder gegen die Einführung des vollen Wahlrechts für alle ÖH-Mitglieder, also auch für ausländische Studierende?“